Lütolf, Hans

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Schweizerische Gesellschaft für Akustik hat kürzlich in Bern ihre 3. ordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Dabei zeigte sich eine starke Zunahme der Bedeutung der akustischen Probleme des Umweltschutzes. Insbesondere sind heute die Aufgaben einer internationalen Normung für Messungen und Beurteilungsverfahren für die Praxis eine wichtige Voraussetzung. Die Gesellschaft arbeitet in diesen Fragen durch ihre Mitglieder sowohl im nationalen Rahmen mit der Schweizerischen Normenvereinigung als auch international mit der ISO (International Organization for Standardization) zusammen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sind für Behörden und Industrie von grosser Bedeutung. Interessenten sind gebeten, sich an die Gesellschaft zu wenden. *Adresse:* Postfach 2334, 3001 Bern. DK 061.2:534

Kernenergie für den Antrieb von Flugzeugen? Eine Vorstudie der Boeing Co. über Alternativtreibstoffe für Flugzeuge kam zum Schluss, dass es bei der anhaltenden Tendenz zu immer grösseren Flugzeugen und bei entsprechenden Fortschritten in der Nukleartechnik möglich wäre, ein Flugzeug zu bauen, das mit Kernenergie angetrieben wird. Die kürzlich bekanntgegebene Studie beschreibt ein 500-t-Flugzeug für 600 Passagiere mit einem Kernreaktor in der Mitte des Rumpfes und vier grossen Bläsertriebwerken in den Flügelwurzeln. Im Flug würden die Triebwerke mit Nuklearenergie betrieben, während für Start und Landung Flugpetrol verwendet würde. DK 621.039:629.138.5

Persönliches. Nach 53jähriger Redaktionstätigkeit bei der «Schweizerischen Technischen Zeitschrift» (STZ) tritt Prof. Dr.-Ing. h. c. *A. Imhof,* Chefredaktor, zurück. Mit aufopfernder Hingabe hat Prof. Imhof «seine» Zeitschrift über lange Jahre betreut und zu dem gestaltet, was sie heute ist: eine gute Fachzeitschrift und das geachtete Sprachrohr des Schweizerischen Technischen Verbandes. DK 92

Nekrologe

† **Otto Frey,** dipl. Maschineningenieur, von Gontenschwil AG, ETH 1912 bis 1917, GEP, ist am 21. November gestorben. Nach einem Assistentenjahr bei Prof. Prâsil an der ETH trat der Verstorbene in die Dienst der AG Brown Boveri & Cie, Baden, als Sachbearbeiter für Kondensationsanlagen, Destillaturen, Speisepumpen, Vorwärmer und Wärmepumpen für Kühl- und Heizzwecke.

† **Jack Cornaz,** Architekt SIA, geboren 1886, ist kürzlich gestorben. Der Verstorbene führte ein Architekturbüro in Lausanne.

† **Jost Elmer,** dipl. Maschineningenieur, von Linthal, geboren am 10. März 1891, ETH 1910 bis 1915, GEP, SIA, ist kürzlich gestorben. Seit 1932 arbeitete der Verstorbene bei der Maschinenfabrik Oerlikon, 1936 bis 1957 als Leiter des Büros Bern.

† **Willy G. Dätwyler,** Architekt SIA, geboren 1900, ist kürzlich gestorben. Der Verstorbene war Schätzer und Experte in Zollikon.

† **Hans Hess,** dipl. Maschineningenieur, von Bern, geboren am 14. 6. 1917, ETH 1936 bis 1942, GEP, ist im vergangenen Dezember gestorben. Seit 1949 war der Verstorbene Ingenieur, seit 1957 technischer Direktor in der Papierfabrik Utzenstorf.

† **Arnold Hoechel,** Architekt SIA, geboren 1889, Inhaber eines Architekturbüros in Genf, ist kürzlich gestorben.

† **Helmut Imhof,** Bauingenieur SIA, geboren 1903, aus Basel, ist kürzlich gestorben.

† **Hans Lütolf,** dipl. Elektroingenieur, von Hochdorf und Zürich, geboren am 27. Dezember 1920, ETH 1942 bis 1946, ist am 24. Oktober 1974 gestorben. Seit 1948 bearbeitete der Verstorbene auf dem Sekretariat des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins vorwiegend Probleme der nationalen und internationalen Normung.

† **Fritz Uhler,** dipl. Maschineningenieur, von Kreuzlingen, geboren am 15. September 1896, ETH 1918 bis 1922, GEP, SIA, ist am 20. Januar gestorben. Der Verstorbene war Mitbesitzer der Firma Uhler AG, Hoch- und Tiefbau, Kreuzlingen.

Ankündigungen

Die **Ankündigungen** sowie die **öffentlichen Vorträge** befinden sich in diesem Heft auf der grünen Seite G 28 im vorderen Inseratenteil.

Wettbewerbe

Städtebaulicher Ideenwettbewerb für die Überbauung der Halbinsel Wasserburg/Bodensee (SBZ 1974, H. 37, S. 853). In diesem Ideenwettbewerb wurden 69 Entwürfe eingereicht. Teilnahmeberechtigt waren auch Architekten aus den Kantonen Thurgau, Schaffhausen und St. Gallen. Ergebnis:

1. Preis	(12 000 DM)	Prof. Heinrich Bäumler, München
2. Preis	(9 000 DM)	Andreas Hempel, Otto Schultz-Brauns, München
3. Preis	(6 000 DM)	Berger, Hauser, Oed, Tübingen
4. Preis	(5 000 DM)	Martin Stockburger, Dieter Spätz, Herbert Dickmann, Stuttgart
5. Preis	(4 000 DM)	Georg Birkle, Konstanz
Ankauf	(2 000 DM)	Gunter Wratzfeld, Bregenz
Ankauf	(2 000 DM)	Hannes Maier, Friedrichshafen
Ankauf	(2 000 DM)	Hermann Wiechmann, Karlsruhe

Fachpreisrichter waren v. Branca, München, Brockel, Augsburg, Lutz, Stuttgart, Paillard, Zürich, Schmidt, München, Schneider, Augsburg.

Seeufergestaltung Steinach SG (SBZ 1974, H. 27. S. 693, Ergebnis: 1975, H. 5, S. 53). Die Gemeinde Steinach veranstaltete im Juli 1974 einen öffentlichen Wettbewerb für die Gestaltung des Bodenseeufers. Es sollten Vorschläge unterbreitet werden, wie das Bodenseeufer zwischen den Gemeinden Horn und Arbon für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könnte. Das Programm umfasste die Projektierung eines Bootshafens mit einem einfachen Hafengebäude und mit 90 Schiffsliegeplätzen. Das bestehende Schwimmbad sollte im Rahmen der Bedürfnisse erweitert oder gegebenenfalls als neu gestaltet werden. Ferner war ein Schwimmbecken zu projektieren in der Grösse von 12,50 × 25 m. Weitere mögliche Nutzungen sollten aufgezeigt und die entsprechenden Überlegungen in einem Bericht festgehalten werden. Die Gemeinde wollte ausserdem Vorschläge für eine Überbauung des Gebietes «Weidenhof» im Zusammenhang mit der Seeufergestaltung.

Es wurden insgesamt 29 Projekte eingereicht. Alle Entwürfe konnten zur Beurteilung und zur Prämiierung zugelassen werden.

Bilder siehe nächste Seite